

Familienfreundlichkeit bei AQUA Mühle Vorarlberg

Bundesministerin Karmasin besucht Kindertagesbetreuung Panama

Das Stichwort Familienfreundlichkeit stand am Montag (27. November) im Mittelpunkt eines Besuchs von Bundesministerin Sophie Karmasin in der Kindertagesbetreuung Panama Dornbirn, die von AQUA Mühle Vorarlberg betrieben wird. Gemeinsam mit Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer und Bürgermeisterin Andrea Kaufmann informierte sich Sophie Karmasin über die Einrichtung und AQUA Mühle als familienfreundlichen Betrieb. Begleitet wurden sie von Markus Amann, stellvertretender Geschäftsführer der Vorarlberger Volkspartei und Michael Walter, Leitung Familien, Kinder und Schulen des Amts der Stadt Dornbirn.

Bereits 2010 wurde AQUA Mühle mit dem ersten Staatspreis „Familienfreundlichster Betrieb“ ausgezeichnet und ist bis heute mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ zertifiziert. Es gelte, nicht nur Verständnis für familiäre Bedürfnisse zu zeigen, sondern auch Verantwortung zu tragen, betonte Geschäftsführer Peter Hämmerle im Rahmen des Besuchs. „Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeiten wir individuelle und flexible Lösungen, um die familiäre Situation und das Berufsleben vereinbaren zu können“, so Hämmerle.

Aus diesem Interesse ist auch die Kindertagesbetreuung Panama entstanden. 2004 wurde die erste Einrichtung in Frastanz eröffnet, seit 2014 gibt es auch einen Standort in Dornbirn. Dort werden aktuell 24 Kinder im Alter von 1,5 bis 5 Jahren von geschultem Fachpersonal ganztätig betreut. Eine Besonderheit von Panama sind die bunt gemischten Gruppen, was sowohl Alter als auch Sprache, Herkunft und besondere Bedürfnisse betrifft, erzählte Standortleiterin Marlies Moosmann. „Inklusives Arbeiten ist bei unserer Vielfalt in der Gruppe selbstverständlich“, machte Moosmann deutlich.

Neben der Kindertagesbetreuung schafft AQUA Mühle in unterschiedlichen Bereichen geeignete Rahmenbedingungen, um gut und gerne am Arbeitsplatz sein zu können. Als Beispiel nannte Daniel Marent die von Mitarbeitenden initiierten Arbeitsgruppe „Besser Leben“, die für und mit Mitarbeitenden von AQUA Mühle Lösungen in Lebensphasen wie Elternschaft, Älterwerden oder Betreuungs- und Sorgepflichten sucht und so die Vereinbarkeit von Privat- und Berufsleben ermöglicht.

Bundesministerin Karmasin, Landtagsvizepräsidentin Nußbaumer und Bürgermeisterin Kaufmann zeigten sich interessiert daran, wie Familienfreundlichkeit bei AQUA Mühle gestaltet wird. Für einen freundlichen Abschluss des Rundgangs sorgten Spiele, die Karmasin als Geschenke für die Kinder mitgebracht hatte.

Foto/Fotos: (von links nach rechts)

1.jpg: Marlies Moosmann und Birgit Penhofer-Kohler von der Kindertagesbetreuung Panama Dornbirn mit Bundesministerin Sophie Karmasin.

2.jpg: Peter Hämmerle (Geschäftsführer AQUA Mühle), Bundesministerin Sophie Karmasin, Marlies Moosmann (Panama Dornbirn), Serpil Yilmaz (Bereichsleiterin Beratung – Betreuung), Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer und Daniel Marent (Schulsozialarbeit).

3.jpg: Bürgermeisterin Andrea Kaufmann, Bundesministerin Sophie Karmasin und Landtagsvizepräsidentin Gabriele Nußbaumer informierten sich über Panama Dornbirn und AQUA Mühle als familienfreundlichen Betrieb.

Fotos: Land Vorarlberg, W. Micheli